

# Die «Velo Mänsche Züri» erhöhen den Druck – bewilligte Grossdemo am 11. Juni!

Stadt Zürich – Stadt Zürich - Die «Velo Mänsche Züri» rufen am Freitag, um 18:30 Uhr erneut zu einer Velo-Grossdemo auf. Nach einer aussergewöhnlich grossen «Critical Mass» Ende Mai ist der Druck auf Politik und Verwaltung so gross wie nie zuvor. Die Velofahrenden fordern Sofortmassnahmen für mehr Sicherheit in der Stadt Zürich.

### Desaströse Velopolitik des Stadtrats kostet Menschenleben

In der Stadt Zürich werden jährlich 4 Velofahrende getötet und über 100 schwer verletzt, Tendenz steigend (<u>Siehe Tages-Anzeiger vom 10. März 2021</u>). Es fehlen geschützte Radwege zur Querung der Innenstadt. Trotz extremen Fahrrad-Boom hat sich in der Stadt nichts geändert.

## Keine sicheren Velorouten in der Innenstadt

Es ist unentschuldbar, dass nach 30 Jahren links-grüner Dominanz in der Stadtregierung noch immer keine sichere Veloverbindungen durch die Innenstadt existiert. Das Gebiet zwischen Limmat und SBB-Gleisfeld zwischen HB und Europabrücke lässt sich bis heute nicht gefahrlos queren. Viele – insbesondere Jugendliche und ältere Personen – können dort nicht Velofahren, obwohl sie es wollen. Nebst dem Limmatquai, einem berüchtigten Unfallschwerpunkt, gibt es fürs Velo nur schlecht signalisierte und verwinkelte Schleichwege durch die Innenstadt.

#### Gezielte Sofortmassnahmen für die Velosicherheit

Demgegenüber stehen die mehrspurigen, für den motorisierten Individualverkehr angelegten Hauptverkehrsachsen «als Sinnbild für die verkorkste, autozentrierte Verkehrsplanung in dieser Stadt», sagt Danyal Odabasi von den «Velo Mänsche Züri». «Es darf nicht sein, dass man sich auf den Strassen Zürichs nur in einem Gehäuse aus Stahlblech sicher fortbewegen kann. Mit gezielten Sofortmassnahmen muss jetzt die Velosicherheit erhöht werden. Damit wir alle gesund durch den Sommer kommen.» (Siehe auch Danyals Statement als Video: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=H3Cr3PNCtXU">https://www.youtube.com/watch?v=H3Cr3PNCtXU</a>)

#### Medienkontakt:

Stefan Bruderer stef.bruderer@gmx.ch T: 079 286 98 89

Website mit konkreten Vorschlägen für PopUp-Velowege: <a href="https://popup.velowege.jetzt/">https://popup.velowege.jetzt/</a> Telegram-Kanal für Infos zur Demo: <a href="https://t.me/VeloMaenscheZueri">https://t.me/VeloMaenscheZueri</a>

# Wie könnten Popup-Velowege aussehen:



Pop-up-Radweg auf dem Kottbusser Damm in Berlin, Foto: <u>Fabian Deter</u>



Aus temporär wird dauerhaft: Veloweg am rechten Seeufer in Genf Foto: KEYSTONE/SALVATORE DI NOLFI



Pop-Up Radweg Hörlgasse in Wien Foto: <u>Stadt Wien</u>